

**Protokoll der Hauptversammlung vom 18. August 2021,
19⁰⁰ Uhr, Personal-Restaurant Cockpit, Flugplatz Buochs**

Vor der Hauptversammlung geniessen die Versammlungsteilnehmenden zuerst einmal das aus der Sektionskasse offerierte Nachtessen.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Kurzprotokoll der abgesetzten Hauptversammlung 2020
4. Jahresberichte 2019 / 2020 des Präsidenten
5. Jahresrechnungen 2019 / 2020; Revisorenberichte
6. Voranschlag 2021
7. Sektionsbeitrag für Aktive und Pensionierte
8. Wahlen 2020 (Wahlbestätigung):
 - a) 2 Vorstandsmitglieder für je 2 Jahre (Wiederwahl)
 - b) Wahl des Sektionspräsidenten für 2 Jahre (Wiederwahl)
 - c) 1 Revisor für 2 Jahre (Wiederwahl)
 - d) Delegierter für die Delegiertenversammlung des PVB 2020Wahlen 2021:
 - a) 3 Vorstandsmitglieder für je 2 Jahre (Wiederwahl)
 - b) 1 Revisor für 2 Jahre (Wiederwahl)
 - c) Delegierter für die Delegiertenversammlung des PVB 2021
9. Anträge der Mitglieder
10. Ehrungen 2019 / 2020
12. Unsere Gäste haben das Wort
13. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst im Namen des Vorstandes alle Versammlungsteilnehmenden recht herzlich. Einen speziellen Gruss richtet er an unseren Gast aus Bern, Verbandssekretärin Norma Giannetta.

Auf der Präsenzliste haben sich 35 PVB-Sektionsmitglieder und Norma Giannetta eingetragen,

28 Sektionsmitglieder haben sich für ihr Fernbleiben entschuldigt.

Wir gedenken den verstorbenen Mitgliedern Peter Seiler, Theodor Odermatt, Max Meyer und Peter Epper

2. Wahl des Stimmzählers

Als Stimmzähler wird Paul Wallimann vorgeschlagen und gewählt.

3. Kurzprotokoll der abgesagten Hauptversammlung 2020

Der Präsident schlägt vor auf das Verlesen des 3 ½-seitigen Protokolls der HV 2019 zu verzichten, stattdessen die Information vom Mai 2020 über die Absage der Hauptversammlung 2020 mit den wichtigsten Angaben zum Vereinsjahr zu verlesen. Damit sind die Versammlungsteilnehmenden einverstanden und der Sekretär verliest dieses Kurzprotokoll.

4. Jahresberichte 2019 / 2020 des Präsidenten

Jahresbericht 2019 (wurde nicht verlesen)

Der Sektionsvorstand traf sich zu drei Sitzungen an denen verschiedene Themen besprochen wurden. Am Darts-, Kegel- und Jass-Abend nahmen 27 Personen teil. Das Jassen gewann Beat Stillhart, beim Darts und Kegeln stand Bruno Kreuzer zuoberst auf dem Podest. Unsere 128 Mitglieder setzen sich per 1.1.20 aus 43 Aktiven, 84 Pensionierten (davon sind 13 beitragsfrei) und 1 Sympathisanten im Vorstand zusammen.

Pensionierungen und Kündigungen haben das PVB-Sekretariat personell verändert. Für die Angestellten konnte eine Lohnerhöhung von 1% auf den 1. Januar 2020 ausgehandelt werden. Personalbefragungen zeigen auf, dass rund 1/3 der Befragten keinem Personalverband beitreten wollen, aber sie hoffen, dass man ihnen bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz mit einer Rechtsberatung hilft. Mitglieder schätzen die diversen Vergünstigungen die ihnen über den Verband gewährt werden. Der PVB setzt sich stark die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein, sowie für mobile Arbeitsformen und Teilzeitarbeit mit garantierter Rückkehr zur Vollarbeitszeit.

Die RUAG wurde in MRO Schweiz und MRO International aufgeteilt, was in der Führung zu einigen Personalwechseln führte. Auch ein Personalabbau von bis zu 90 Angestellten in den nächsten 2 Jahren ist vorgesehen.

Neue Technologien, Teilzeitarbeit, Jobsharing, Homeoffice, die Arbeitswelt verändert sich laufend. Nicht alleine die Veränderungen machen Angst, es ist die Geschwindigkeit mit der die Veränderungen eintreten.

Positiv ist, dass der Bund nach wie vor ein verlässlicher Arbeitgeber ist. Während der Pandemie zeigte sich das sehr gut, Kündigungen und Kurzarbeit waren kein Thema.

Jahresbericht 2020

Eingangs bedankt sich unser Präsident Hugo Ettlin bei allen für das aufgebrachte Verständnis für die wegen Corona nicht durchgeführte HV 2020. Aus den gleichen Grund haben wir das Jassen, Darts und Kegeln abgesagt. Der Vorstand traf sich für seine beiden Sitzungen, Corona konform, in einem grossen Sitzungszimmer auf dem Flugplatz Alpnach. Der bargeldlose REKA Bezug wird rege benützt, weil die Sektion nicht mehr einbezogen ist, werden wir dieses Thema künftig nicht mehr traktandieren. Der Mitgliederbestand verändert sich jährlich, am 1. Januar 2021 weisen wir 119 aus, davon sind 42 Aktive, 76 Pensionierte und 1 Sympathisant, welcher sogar im Vorstand ist. Sechs Kollegen sind aus dem PVB ausgetreten. Die Sektion Luzern wurde aufgelöst und wird von Elias Toledo, vom PVB Sekretariat aus, geführt. Austritte hat es deswegen überraschender Weise keine gegeben. Unser langjähriger Verbandssekretär, Jürg Grunder, hat nach längerer gesundheitlicher Absenz den PVB verlassen. Die Generalsekretärin, Janine Wicki, wird sich neu orientieren und den PVB auch verlassen. Die Pandemie kostet Milliarden, deshalb hat man keine Lohnerhöhungen gefordert. Die SVP wollte, dass die Personalkosten gesenkt werden und damit einen Stellenabbau bis zu 400 Leuten erreichen. Der Vorstoss hatte im Parlament keine Chance. Im Personalbereich hat sich viel geändert, Homeoffice ist etabliert, zentrale Büroarbeitsplätze wurden geschaffen, sog. Coworking Spaces, wo man seine Arbeiten erledigen kann. Der Vaterschaftsurlaub wurde auf 4 Wochen, die Betreuungszeit für

schwerkranke Kinder auf 14 Wochen erhöht, die Vertrauensarbeitszeit kann beim VBS Personal ab der Besoldungsklasse 18 vereinbart werden. Gleichstellung ist immer ein Thema, bei Lohngleichheit für Mann und Frau steht die Bundesverwaltung aber gut da. Das PVB Sekretariat ist neu an der Wabernstrasse 40, 3007 Bern. Die Liegenschaft in Ostermundigen wurde für ca. 2 Millionen Franken verkauft. Die PVB-Statutenrevision wurde auf Eis gelegt, die Präsidentenkonferenz fand nicht statt, die DV aufgeteilt in einen schriftlichen und einen virtuellen Teil. Die RUAG erfindet sich gerade neu, kein Stein bleibt auf dem andern. Die Pandemie hat die Arbeitswelt verändert, Homeoffice, virtuelle Sitzungen, wenig sozialer Austausch, distanzierte Begegnungen am Arbeitsplatz sind die neue Normalität. Dieser Wandel und der digitale Schnellzug fordert alle. Hoffen wir, dass die Mitarbeitenden auf diesem Weg begleitet werden.

Thomas Zimmermann dankt im Namen aller für die kurzweiligen und interessanten Jahresberichte. Er dankt Hugo auch für seine ausgezeichnete Arbeit als Sektionspräsident.
Die präsidialen Jahresberichte erhalten grossen Applaus.

5. Jahresrechnungen 2019 / 2020; Revisorenberichte

Jahresrechnung 2019

René Schumacher präsentiert die Jahresrechnung 2019.

Den Einnahmen von Fr. 2'255.00 stehen Ausgaben von Fr. 2'107.40 gegenüber, was ein Plus von Fr. 147.60 ergibt.

Das Sektionsvermögen beträgt Fr. 6'992.00

Jahresrechnung 2020

René Schumacher präsentiert die Jahresrechnung 2020.

Den Einnahmen von Fr. 2'219.00 stehen Ausgaben von Fr. 521.65 gegenüber, was ein Plus von Fr. 1'697.35 ergibt.

Das Sektionsvermögen beträgt Fr. 8'689.35

Revisorenberichte 2019 und 2020

Die Revisoren stellen in beiden Berichten an die Hauptversammlung fest, dass die Buchhaltung ordentlich und sauber geführt ist. Die Kassenbelege sind alle vorhanden und stimmen mit den Buchungen überein, die Kassensaldi sind ausgewiesen.

Aufgrund dieser Feststellungen und als Ergebnis der Rechnungsprüfungen beantragen Thomas Stocker und Marcel Durrer die Jahresrechnungen 2019 und 2020 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Auch diesem Antrag wird mit Applaus zugestimmt. Der Präsident dankt den Revisoren und René für ihre Arbeit.

6. Voranschlag 2021

René Schumacher erläutert der Versammlung den Voranschlag.

Den Einnahmen von Fr. 2'040 stehen Ausgaben im Betrag von Fr. 2'415 gegenüber.

Wir rechnen mit einem Minus von 375 Franken

Der Voranschlag 2021, wird ohne Einwand genehmigt.

7. Sektionsbeitrag für Aktive und Pensionierte

Mit dem Antrag des Kassiers, den Sektionsbeitrag für Aktive und Pensionierte bei monatlich Fr. 1.00 und für Lehrlinge bei 35 Rappen zu belassen, sind die Versammlungsteilnehmenden einverstanden.

8. Wahlen 2020 (Wahlbestätigung)

Wie im Informationsschreiben vom Mai 2020 festgehalten, haben sich die zur Wiederwahl stehenden Kollegen für eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren zur Verfügung gestellt. Es sind dies:

- a) Die beiden Vorstandsmitglieder Roland Scheiber und Hans Bollet
- b) Der Sektionspräsident Hugo Ettlín
- c) Der Revisor Thomas Stocker
- d) Sowie der Präsident als Delegierter für die Delegiertenversammlung 2020 des PVB

Wahlen 2021

- a) 3 Vorstandsmitglieder für je 2 Jahre (Wiederwahl)
- b) 1 Revisor für 2 Jahre (Wiederwahl)
- c) Delegierter für die Delegiertenversammlung 2021 des PVB

Zur Wiederwahl, für eine ordentliche Amtsdauer von 2 Jahren, werden die drei Vorstandsmitglieder Hugo Ettlín, René Schumacher und Thomas Zimmermann vorgeschlagen und bestätigt.

Hugo Ettlín möchte eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren als Sektionspräsident der Sektion dienen, keiner der Anwesenden macht ihm dieses anspruchsvolle Amt streitig, im Gegenteil, er wird mit grossem Applaus gewählt.

Der bisherige Revisor, Marcel Durrer wird für eine Amtsdauer von 2 Jahren vorgeschlagen. Die Wahlbestätigung erfolgt mit kräftigem Applaus.

Unsere Sektion wird an der Delegiertenversammlung vom 08. November 2021 durch unseren Präsidenten, Hugo Ettlín, vertreten.

9. Anträge von Mitgliedern

Es ist kein Antrag eingegangen.

10. Ehrungen 2019 / 2020

Heute Abend dürfen wir eine Kollegin und 29 Kollegen für ihre lange Mitgliedschaft beim PVB ehren.

Es sind dies für

- 10 Jahre: Dora von Holzen, Ruedi Imboden
20 Jahre: Christoph Hess
30 Jahre: Anton Blättler, Werner Dreyer, Edmund Keller, Sigfried Regli, Anton Rösli, Daniel Schnider, Willy Schweizer, Paul Wallimann, Eugen Amrein, Rudolf Bieber, Gerhard Durrer, Hugo Ettlín, Samuel Hertig, Pio Ming, Daniel Raab, Thomas Stocker
40 Jahre: Thomas Bucher, Berhard Müller, Beat Stillhart, Peter von Ah, Albert Zobrist, Ursus Zweifel, Franz Kempf
50 Jahre: Hermann Limacher, Bruno Berchtold, Anton Röhlin
60 Jahre: Robert Durrer

Der Präsident gratuliert und dankt jedem Jubilar recht herzlich für die langjährige Verbandstreue.

11. Unser Gast hat das Wort

Von Norma Giannetta erfahren wir, dass Sie seit einem Jahr beim PVB als Verbandssekretärin tätig ist. Sie sei gerne zu uns gekommen und Sie merke, dass in unserer Sektion ein guter Zusammenhalt bestehe. Vertrauensarbeitszeit wird vom PVB nicht gern gesehen, weil ja die Überzeit entfällt, zu Hause Arbeiten, im sogenannten Homeoffice ja, das schon. Desk Sharing, die freie Wahl des Arbeitsplatzes, wird von den Mitarbeitenden rege benutzt. Das BIT ist weit voran, andere Bereiche zeigen wenig Interesse. Die Rückmeldungen aus den Umfragen zu diesen Themen sind in der Auswertung. Der PVB will die Transformation eng begleiten. Natürlich gibt es viele offene Fragen, sei bezüglich steuerlichen Abzügen bei Homeoffice, Vertrauensarbeitszeit bei der RUAG usw. Es können auch nicht alle von zu Hause aus arbeiten, Mechaniker braucht es vor Ort. Bei Homeoffice ist auch das gesundheitliche Wohl der Mitarbeitenden zu beachten, auch psychische Belastungen durch E-Mails, telefonische Erreichbarkeit ausserhalb den ordentlichen Arbeitszeiten. Der PVB verliert konstant Mitglieder. Daher hat der PVB mit den Service Public Verbänden VPOD, SEV und Syndicom das Gespräch gesucht bezüglich Zusammenarbeit, zusammenlegen von Verbandsstrukturen, erbringen von gemeinsamen Dienstleistungen, etc. Mit dem VPOD will man weitere Sondierungsgespräche führen, weil der VPOD über breite Erfahrung in der Sozialpartnerschaft mit der öffentlichen Verwaltung verfügt und die föderalistischen Strukturen einen eigenständigen PVB Auftritt möglich machen. So gesehen könnte ein Zusammengehen eine Stärkung für den PVB sein. Der vakante Sitz in der Geschäftsleitung konnte mit der Wahl von Sibylle Sinner, Mitglied der Sektion Dübendorf, besetzt werden.

Unser Präsident bedankt sich bei Norma für ihren Informationsbeitrag und übereicht ihr als Dankeschön „guäts us Obwaldä“.

12. Verschiedenes

Der nächste Jass-, Kegel- und Dartabend ist am Mittwochabend, 10. November 2021.

Der Präsident schliesst um 21.²³ Uhr die Versammlung.

Hugo dankt allen für das Erscheinen, er wünscht allen eine gute Heimkehr, gute Gesundheit und hofft, an der nächsten HV, alle wieder begrüßen zu dürfen.

Für das Protokoll:



H. Bollet, Sekretär